

Seniorenbeirat

Protokoll Nr. SNB/06/2011

über die öffentliche Sitzung Seniorenbeirat am 21.11.2011,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn der Sitzung : 10:00 Uhr
Ende der Sitzung : 12:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Klaus Butzek

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Erika Benöhr
Herr Hermann Faak
Herr Andre Grigjanis
Herr Norbert Korts
Herr Klaus Lensch
Herr Siegfried Lorenz
Herr Jürgen Plage
Frau Christa Reichardt
Herr Christof Schneider
Herr Walter Schneider
Frau Sabine Schwarz
Frau Margot Sinning
Herr Klaus-Peter Trost
Frau Dorothee Wahl

Sonstige, Gäste

Frau Freese

Leitstelle „Älter werden“

Verwaltung

Frau Beate Janke

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
- e n t f ä l l t -
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2011 vom
19.09.2011
5. ALTENPLAN der Stadt Ahrensburg
- Bericht der Arbeitsgruppe "Senioren-Wegweiser"
6. Wissenswertes aus den Ausschüssen
7. Neues aus der Sprechstunde (Mittwoch von 10:00 Uhr bis
12:00 Uhr)
8. Kenntnisnahmen
9. Verschiedenes

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Einwohnerfragestunde

– entfällt –

3. Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorliegend beschlossen.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2011 vom 19.09.2011

Keine Einwendungen.

**5. ALTENPLAN der Stadt Ahrensburg
- Bericht der Arbeitsgruppe "Senioren-Wegweiser"**

Herr Trost berichtet über den Stand der Arbeitsgruppe „Senioren-Wegweiser“.

Mit der Redakteurin der Firma Inix, Frau Reinecker, wurde der weitere Verlauf des Verfahrens abgestimmt. Sie erstellt das Layout nach vorliegender Datelage. Die Stadt Ahrensburg (Herr Zimmermann) soll von Anfang an eng eingebunden sein, da der Seniorenbeirat ein Gremium der Stadt ist. Firma Inix aktualisiert die vorgelegten Daten, einzelne Adressen können in verschiedenen Rubriken auftauchen.

Die Akquirierung der Anzeigen beginnt ab Anfang 2012, Drucklegung wird ca. April/Mai 2012 sein. Das Format entspricht dem alten Senioren-Wegweiser. Das Titelblatt zeigt das Schloss als Wasserzeichen, die Beschriftung soll markant sein.

Die Arbeitsgruppe hat sich verkleinert, besteht jetzt aus 5 Mitgliedern – eine gute Größe für optimale Gruppenarbeit.

6. Wissenswertes aus den Ausschüssen

Hauptausschuss

Ab 21.11.2011 werden auf der Alten Reitbahn Parkgebühren (2 €/Tag) erhoben.

Die NDR-Sommertour hat ein Defizit von 9.000 € ergeben, da der Stromanschluss teurer als erwartet war. Die eingeworbenen Sponsorengelder betragen 30.800 €, die Kosten beliefen sich auf 39.480 €. Die Veranstaltung wird als Erfolg gesehen, um für die Stadt Touristikwerbung zu betreiben. Der Bürgermeister wird zum Defizitausgleich an verschiedenen Haushaltsstellen kürzen.

Für die von Bürgern geforderte Ausweitung der Bürgerfragestunde zur verstärkten Bürgerbeteiligung an der Stadtentwicklung wird es keine Satzungsänderung geben, da dann absehbar die ehrenamtlichen Stadtverordneten und Verwaltungsmitarbeiter extrem verlängerte Sitzungstermine nach ihrer Berufsarbeit hätten, was nicht zumutbar ist.

Bau- und Planungsausschuss

Der B-Plan Nr. 90 (Hermann-Löns-Straße/Reeshoop/Fritz-Reuter-Straße) ist beschlossen. Bürger aus dem Reeshoop beschwerten sich über mögliche Verschattung ihrer Wohnungen durch die geplanten Neubauten, die mindestens 30 m entfernt sein müssten. Nach Meinung der Planer sind die Beschwerden nicht berechtigt.

Die Berufsschule wird erweitert um ein berufliches Gymnasium, der Weg „Grauer Esel“, der von der S-Bahn zur Schule führt, sollte auch im neuen B-Plan direkt darauf zuführen.

Im Strukturplan „Erlenhof“ wurden die Wegebezeichnungen festgelegt, dabei gab es lebhafte Diskussionen um schützenswerte Bereiche an der Hunnau.

Umweltausschuss

Vor der Sitzung gab es um 17:00 Uhr eine Begehung des Aalfangparks, allerdings in völliger Dunkelheit als „Geisterveranstaltung“. Aufgrund eingeschränkter Fähigkeit zur Sitzungsleitung wurde die anschließende Umweltausschusssitzung als katastrophal seitens der anwesenden Seniorenbeiratsmitglieder empfunden.

Die geplante „Luxusversion“ der Neugestaltung des Aalfangparks ist aus Kostengründen gekippt worden. Es wird nur der Teich entschlammt, der Schlamm auf durchlässigen Gummimatten gelagert und nach dem Abtropfen deponiert.

Sozialausschuss

Bedauerlicherweise ist die Migrationssozialberatung in Ahrensburg eingestellt worden. Im Haushalt des Kreises sind weiterhin die auch in den Vorjahren bereitgestellten Mittel vorhanden. Evtl. kann Ahrensburg von Bad Oldesloe mit versorgt werden.

Der Jahresabschluss des Peter-Rantzau-Hauses (alt) 2010 liegt vor. Es gibt keine Beanstandungen.

Am Peter-Rantzau-Haus wird die Fahrradabstellanlage erweitert. Entsprechend der Satzung wurde der Beirat des Peter-Rantzau-Hauses am 09.09.2011 gegründet. Zurzeit wird eine Geschäftsordnung erarbeitet.

Das Netzwerk „trotz Alter“ stellt sich demnächst im Sozialausschuss vor, geplant ist in 2012 eine Fachtagung über Wohnformen/Wohnen im Alter.

Der Antrag des Seniorenbeirates (AN/026/2011) zu seniorenrechtem Wohnen wird weiter bearbeitet.

Im Stellenplan des Peter-Rantzau-Hauses ist eine Erhöhung um max. 20 % Aufstockung möglich, allerdings auf 2012 befristet, da das deutlich größere Peter-Rantzau-Haus mehr „Manpower“ erfordert. Der Zuschuss der Stadt wird nicht erhöht.

Finanzausschuss

Weiterhin Hauptthema: Die desolante Finanzlage der Stadt.

Werkausschuss

Es gibt eine geringe Absenkung der Abwassergebühren.

Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Haushaltsberatungen.

Offene Altenarbeit

Das RPA hat den Seniorentreff Hagen im Tobiashaus geprüft. Alles ist ok.

Kinder- und Jugendbeirat

Der Kinder- und Jugendbeirat regt an, im I. Quartal 2012 nachmittags mit dem SB Kaffee zu trinken und zu überlegen, ob gemeinsame Interessen/Aktionen bestehen oder wo man sich gegenseitig unterstützen kann, z. B. Handy/Laptopberatung.

Grundsätzlich besteht beim Seniorenbeirat Interesse. Walter Schneider wird den Kinder- und Jugendbeirat informieren.

ÖPNV

Ab 01.09.2011 besteht ein Alkoholverbot. Neu: In den Bussen Einstieg grundsätzlich nur noch vorne. An den Adventssonabenden ist der ÖPNV kostenfrei. HVV plant an den U-Bahnen Barrierefreiheit. Ahrensburg ist nicht mit in der Planung (**Anlage 1**).

Vereine und Verbände

Der Tierschutzverein hat einen Mitarbeiter gekündigt, der 26 Jahre beschäftigt war. Bei der Bewertung dazu sollten sich Außenstehende zurückhalten.

7. Neues aus der Sprechstunde (Mittwoch von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr)

Liegt dem Protokoll als Bericht bei (**Anlage 2**).

8. Kenntnisnahmen

Herr Plage berichtet vom Seniorenbeiratstreffen Südstormarn in Barsbüttel und berichtet über das „Seniorendorf“ Bargtheide. Die sozial geförderten Wohnungen sollen 5 €/m² kosten.

Frau Sinning berichtet über eine Pflegestrukturkonferenz in Bad Segeberg, die vom Sozialministerium Schleswig-Holstein, dem Städteverband und Landkreistag Schleswig-Holstein veranstaltet wurde.

Herr Menzel, Vortragservice der Sparkasse, wäre bereit, im Jahr 2012 beim Seniorenbeirat zu referieren.

BAGSO richtet den deutschen Seniorentag vom 03.05. bis 05.05.2012 im CCH in Hamburg aus.

Herr Plage berichtet über Pressebeiträge zu Alfred Rust von Monja Löwer (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Thomas Bellizzi (FDP-Fraktion), die er als nicht angemessen empfindet.

Weiterhin ist in Planung, den Alfred-Rust-Wanderweg touristisch aufzubereiten und dafür Mittel der AktivRegion Alsterland einzuwerben. Ebenso fehlen weiterhin Wohnmobilstellplätze (Antrag Seniorenbeirat vor ca. 2 bis 2 1/2 Jahren).

9. Verschiedenes

Herr Faak kritisiert, dass es keinen Beschluss für das Peter-Rantzau-Haus-Geschenk (Grünpflanze) gegeben habe und fragt, aus welchem Topf das Geschenk bezahlt wurde. Der Vorsitzende erklärt, dass der Seniorenbeirat diesen Beschluss gefasst habe, dies im Protokoll nicht so eindeutig formuliert wurde. Die Kosten wurden aus dem Budget des Seniorenbeirates gezahlt.

Frau Wahl ergänzt zum Umweltausschuss, dass das Umweltamt regelmäßig eine Liste über die geplanten Baumfällungen veröffentlicht. Akute Fällungen aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht können dabei natürlich nicht berücksichtigt sein (**Anlage 3**).

Herr Butzek berichtet, die Kontakte zu Senioren aus Feldkirchen seien aus Kostengründen „im Sande verlaufen“, die Veranstaltung beim Seniorenbeirat in Ludwigslust sei geplatzt.

Frau Reichardt wünscht sich mehr Kontakte zu anderen Seniorenbeiräten (**Anlage 4 - Stellungnahme zum Antrag des Seniorenbeirates „Das Älter werden gestalten“ und Anlage 5 – Pflegebedürftig – was nun?**)

Nächstes Treffen 16.01.2012, 10:00 Uhr, Domizil-Pflegeeinrichtung gegenüber AOK.

gez. Klaus Butzek
Vorsitzender

gez. Margot Sinning
Protokollführerin